

Deutscher Reichstag.

Schlus aus dem Hauptblatt.

Ab. Samhammer (reil.) begrüßt die Vorlage mit Anerkennung... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Preussischer Landtag.

4. Sitzung des Herrenhauses vom 23. März.

Erste Sitzung des Abgeordnetenhauses... Minister Ehlert: Der vorliegende Gesetzentwurf ist aus einem lange und dringend empfundenen Bedürfnis hervorgegangen... Minister Ehlert: Der vorliegende Gesetzentwurf ist aus einem lange und dringend empfundenen Bedürfnis hervorgegangen...

Man wolle darauf hin, daß die Nachzahlung die folgende Summe von 15 Millionen... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Der Antrag Kraß wird angenommen... Der katholische Kirchenvorstand der Gemeinde zu Dt. Dameran... Der Antrag Kraß wird angenommen... Der katholische Kirchenvorstand der Gemeinde zu Dt. Dameran...

Der Antrag Kraß wird angenommen... Der katholische Kirchenvorstand der Gemeinde zu Dt. Dameran... Der Antrag Kraß wird angenommen... Der katholische Kirchenvorstand der Gemeinde zu Dt. Dameran...

Des Hrn. Geh. Rat v. Bötticher... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)... Ab. Schmidt (reil.)...

Vermischtes.

Heber das große Brandunglück in Zinnenhausen
Bei Kattowitz wurde berichtet: Das hiesige merkwürdige Städtchen Zinnenhausen, welches die zweite Station von Kattowitz an der westfälischen Bahn ist, gilt als die älteste Stadt der Kattowitz Umgegend. In Zinnenhausen sind im Jahre 1810 die ersten Zinn- und Kupferbergwerke im Kattowitz-Bezirk gegründet worden. In Folge dessen sind im Jahre 1810 die Kattowitz-Gruben- und Zinn- und Kupferbergwerke im Kattowitz-Bezirk gegründet worden. In Folge dessen sind im Jahre 1810 die Kattowitz-Gruben- und Zinn- und Kupferbergwerke im Kattowitz-Bezirk gegründet worden.

Letzte Telegramme.

Wien, 23. März. Die aus Wien datirte Mittheilung der Provoje Wrenja, es seien hier unglückliche Nachrichten über das Befinden Kaiser Wilhelms eingeetroffen, ist eine pure Erfindung. Im Gegentheil ist hier bekannt, daß das Unwohlsein des Kaisers ganz belanglos ist. Die Meldung eines Berliner Blattes, demzufolge der hiesigen Bischöfs-Konferenz ein päpstliches Breve zugegangen sei, welches die Aufmerkbarkeit der Bischöfe auf die Nothwendigkeit der Sozialreformen lenkt, wird vom Vaterland als falsch bezeichnet.

Wien, 23. März. Die polnischen Blätter hatten die Angabe betrefis der baldigen Ankunft des Jaren in Warschau zu kurzem Aufenthalt aufrecht. Die Jarn würde hierauf von der Grenzstation Wloclawek aus eine ausländische Reife über Wien nach Paris antreten.

Wien, 23. März. In der heutigen Reichstags-Sitzung ereignete sich ein peinlicher Zwischenfall. Der Abgeordnete Karl Ebdörs von der Unabhängigkeitspartei hatte als Einreicher des Abgeordneten Leiner Partei das Schlußwort. Er sagte dabei, der Reichsrath Julius Andraß, der gleichfalls als sein Schwanenstich jene denkwürdige Rede im Ausschusse des Oberhauses während der Besprechungszeit hielt und den Ausgleich mit Oesterreich als unannehmbar bezeichnet, habe damals entweder durch seine Krankheit an seinem Urtheilsvermögen gelitten, oder er wolle der Militärpartei einen Gefallen thun. Der Vizepräsident des Abgeordnetenhauses, Graf Theodor Andraß, ging sogleich auf Ebdörs mit einer protestirenden Bemerkung los und sandte ihm nachher zwei Abgemessene als seine Feigen.

Wien, 23. März. Einige Blätter finden es auffällig, daß die königliche Verordnung betrefis der Ernennung des Grafen Tauberna zum Postgouverneur in Berlin noch nicht erschienen ist. Es heißt die Verordnung sei bereits seit mehreren Tagen untergezeichnet.

Paris, 22. März. Gestern Abend fand in der Kirche Saint-Mertry eine förmliche Auseinandersetzung zwischen apostolischen Sozialisten und Anarchisten statt. Die Anarchisten schlugen auf diejenigen, welche gegen ihre Wiedergeburt erhoben, ein, stürzten revolutionäre Reden an und zerrückerten die Stühle. Nur mit großer Mühe vermochte die Polizei die Ordnung wieder herzustellen.

Marseille, 23. März. Von 2000 Ruten Dynamit, welche von der Dynamitfabrik in Pauillac nach Marseille verschifft worden sind, sind 5 abgehoben gekommen. Man nimmt an, daß der Diebstahl durch Anarchisten erfolgt ist, welche unter den Hafenarbeitern zahlreich vertreten sind.

London, 23. März. Die Winters-Debatte hat ihre Vermittlung im Durchgange gelitten, der auszurufen droht. Es werden schwere Ereignisse gemeldet; in Wales sind jetzt sämtliche Arbeiter in die Gruben zurückgeführt.

London, 23. März. Das Unterhaus verwarf in seiner heutigen Sitzung mit 226 gegen 180 Stimmen den Antrag des Mitgliedes Roberton auf Abänderung der Bestimmungen des gemeinen Rechtes betreffend Verhöörungen. Roberton bezeichnete die Bestimmung, daß Personen sich straflos machen, die sich zu zwei Verhandlungen verpflichten, von denen jede einzelne an sich nicht strafbar ist, als unangenehm. Der Staatssekretär des Innern Matthews bestritt den Antrag und erklärte, die Annahme desselben wäre gleichbedeutend mit einer Billigung des Boykottens.

Petersburg, 23. März. An direkten Steuern von der ländlichen Bevölkerung liefen im Jahre 1891 insgesammt 84 881 299 Rubel ein, während dieselben auf 11 460 763 Rubel veranschlagt waren; die wirklichen Eingänge ergaben somit 74.1 Prozent des Voranschlags. Ein Mehr gegenüber dem Voranschlage weisen nur die Eingänge in den polnischen Gouvernements auf, wo die Steuern auf 3 711 617 Rubel veranschlagt waren, in Wirklichkeit aber 3 769 449 Rubel ergaben. In europäischen Rußland erbrachten die wirklichen Eingänge 71.8 Prozent, im Kaukasus 99.6 Prozent des Voranschlags. An direkten Steuern von den anderen Ständen gingen im Jahre 1891 insgesammt 19 388 975 Rubel ein, während dieselben auf 19 185 714 Rubel veranschlagt waren. Im Vergleich mit dem Finanzjahre 1890 blieben die zuletzt aufgeführten Steuern im Jahre 1891 in den wirklichen Eingängen erheblich hinter den Voranschlägen zurück.

Wien, 22. März. Das amtliche Blatt veröffentlicht ein Dekret, durch welches die Goldtarnungsschäfte verboten werden.

Konstantinopel, 23. März. Die Agence de Constantinople erklärt die Meldung, daß zwei mit Revolvern und Dolch bewaffnete Individuen, welche in verbrecherischer Absicht in den Palast des Sultans zu gelangen gesucht hätten, verhaftet worden seien, auf Grund der von ihr eingeholten Erkundigungen für vollständig erfunden.

New-York, 23. März. Die Debatte über Silberbill nehmen heute im Repräsentantenhause ihren Anfang. Die Abstimmung darüber wird voraussichtlich am Donnerstag stattfinden. Eine kleine Majorität wird sich wahrscheinlich für die Bill ergeben, ganz den letzter gezeigten Erwartungen entsprechend.

Montreal, 22. März. Die Bediensteten der kanadischen Pacific-Eisenbahn hatten kürzlich in der Gegend westlich von Winnipeg die Arbeit eingestellt. Heute dehnt sich der Streik über die ganze Linie von einem Ocean bis zum andern aus. Seit Sonntag ist kein Personenzug mehr aus dem Westen eingetroffen. Man beschließt Aufhebungen; 150 Holzsegeanten sind heute von hier nach verschiedenen Punkten der Eisenbahnlinie abgegangen.

Berliner Börse vom 24. März 1892.

Table with columns for 'Anfangs-Kurse (12 1/2 Uhr.)', 'Telegraphischer Bereich', and various market items like 'Disconto-Commodit', 'Berl. Handelsgesellschaft', etc.

Tages-Kalender.

Table with columns for 'Klinischer Kalender', 'Ärztliche Anstalten', and 'Frauen-Klinik' with dates and names of practitioners.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direction: Julius Rudolph. Anfang 7 1/2 Uhr. Freitag, den 25. März 1892. 192. Vorstellung. — 147. Abonn.-Vorstell. Farbe: blau. Die Janderhölle. Oper in 3 Akten von Emanuel Schikaneder.

Table listing cast members for 'Die Janderhölle' including roles like 'Sarastro', 'Der Sprecher', and names like 'Gans Keller', 'Richard Feyer', etc.

Schauspielpreise.

193. Vorstellung, 148. Abonn.-Vorstellung, Farbe: gelb. Ein Wintermärchen. Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Aufzügen von Schiller.

Meteorologischer Bericht des „Holl. Tagebl.“

Table with columns for 'Zeit', 'Seb.', 'Barom.', 'Thermometer', 'Feuchtigkeit', 'Wind', and 'Wetter' for the date 25. März.

Aus dem Geschäftsversteher.

Ein ungeheurer Gast, welcher wohl in keiner Familie fehlt, ist der durch die letzte Witterung bedingte Nuss. Daher sollte nirgend eine Dole 23. Böhmer Kastanien fehlen. Auch, ist sehr in meinen Stunden beliebt. Denn wenn in diesen Nüssen enthaltenen Öhlin, haben sie sich mit Recht als das einzig rationelle Nussmittel einen Ruf erworben. — Apotheker B. Wolf's Kastanienöl sind à Dole 1/2 l. in den meisten Apotheken erhältlich, doch achte man darauf, daß jede Dole die Unterschrift des Intontirenden Arztes Dr. med. Wittinger trägt. In Halle a. S. Wittenapothek, Hirsch-Apothek, Engel-Apothek, Victoria-Apothek, St. Gertrauden-Str. 32.

Ämtliche Bekanntmachungen.

In dem in der Schmeerstraße belegenden Seitenflügel des **Mahlseller-Werkhauses** sind folgende Räumlichkeiten vom 1. Juli d. Js. ab zu vermieten:

- a) 4 Kabinen im **Erstgeschloß** mit den darunter liegenden, mit den Säulen in unmittelbarer Verbindung stehenden Kellerräumen,
- b) 2 Geschäftsräume mit je einem Comptoir im **Zwischengeschloß**,
- c) ein Wohnung im **Hauptgeschloß**,
- d) eine Wohnung im **Dachgeschloß**, bestehend aus je 7 Zimmern,
- e) eine Wohnung im **Hauptgeschloß**,
- f) eine Wohnung im **Dachgeschloß**, bestehend aus je 6 Zimmern, sämtliche Wohnungen mit je einer Küche, einem Wirtschaftskeller und Kohlenfeller, einer Dachkammer und einem Verstoß im oberen Dachgeschloß, sowie Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenbodens.

Zur öffentlichen meistbietenden Verrentung vorstehender Räumlichkeiten wird ein Termin auf

Montag, den 28. März ds. Js. Vorm. 10 Uhr im Stadtkretariat, Zimmer Nr. 30 im Waagegebäude anberaumt, wozu Reflectanten eingeladen werden.

Die Vermietungsbedingungen nebst Zeichnungen liegen ebenfalls im Stadtkretariat während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus. Wegen Beschäftigung der Räumlichkeiten wolle man sich an den Herrn Baumeister Dessau, Schmeerstraße 31 (2 Treppen) wenden. Halle a. S., den 21. Februar 1892.

Der Magistrat.

Auslösung der 4% Halle'schen Stadt-Anleihe vom Jahre 1882.

Die Inhaber der am 14. März d. Js. ausgelosten Stücke obiger Anleihe sind:

Lit. A. Nr. 137. 191. 254. 310. 311. 548. 574. 634. 648. 657. 684. 692. 711. 727. 854. 881. 896. 897. a 1000 Mark.
Lit. B. Nr. 965. 1070. 1108. 1120. 1125. 1250. 1275. 1283. 1301. 1327. 1370. 1371. 1398. 1441. 1471. 1642. 1653. 1691. 1803. 1874. a 500 Mark.

Lit. C. Nr. 1907. 1908. 1918. 1935. 1987. 2002. 2070. 2084. 2118. 2170. 2180. 2230. 2233. 2242. 2266. 2276. 2304. 2313. 2372. 2393. a 200 Mk.

fordern wir hierdurch auf, die **Einslösung derselben vom 1. Oktober d. Js. ab**, an welchem Tage die Verzinsung aufhört, bei unserer **Stadthauptkasse** gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen und der zugehörigen Talons bewirken zu wollen.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einslösung gebracht die Schuldverschreibungen:

1. von der Anleihe von 1867 a 4 1/2 %.

Lit. B. Nr. 1324 bis 1327. 3826 bis 3830.

" C. Nr. 4325 und 5684.

2. von der Anleihe von 1882 a 4 %.

Lit. A. Nr. 370. 847.

" B. Nr. 951.

" C. Nr. 2125. 2187. 2282 und 2394.

Halle a/S., den 15. März 1892.

Der Magistrat.

Auslösung der 3 1/2 % Halle'schen Theater-Anleihe vom Jahre 1884.

Bei der am 14. März d. Js. stattgefundenen Auslösung obiger Anleihe wurden gezogen die Nummern: 63. 115. 120. 216. 259. 428. 741. 787. 788. 837. 864. 878.

Die Inhaber dieser Schuldverschreibungen fordern wir hierdurch auf, den Kapitalbetrag derselben vom **1. Oktober d. Js. ab** bei unserer **Stadthauptkasse** gegen Rückgabe der Stücke und der dazu gehörigen Coupons und Talons zu erheben und bemerken hierbei, daß mit dem gedachten Tage die Verzinsung der ausgelosten Stücke aufhört.

Aus früheren Verlosungen sind noch in Rest geblieben die Nummern 70 und 891.
Halle a. S., den 15. März 1892.

Der Magistrat.

3 1/2 % Anleihe der Stadt Halle a. S. vom Jahre 1886.

Die Inhaber von Anleihscheinen obiger Anleihe benachrichtigen wir hiermit, daß **auch in diesem Jahre eine Auslösung derselben nicht stattfindet**, die vorgeschriebene Tilgung vielmehr durch **Antauf von 80200 Mark** Anleihscheinen bewirkt werden wird.
Halle a. S., den 18. März 1892.

Der Magistrat.

3 1/2 % Anleihe der Stadt Halle vom Jahre 1886.

Die Einslösung der am 1. April cr. fällig werdenben Anleihscheine obiger Anleihe erfolgt von diesem Tage ab außer durch unsere **Stadthauptkasse** durch die **Bauhäuser Jacob Landau und Nationalbank f. Deutschland in Berlin**, durch den **Schleffischen Bauverein in Breslau** und die **Leipziger Bank in Leipzig**.
Halle a. S., den 23. März 1892.

Der Magistrat.

Die Lieferung des für das Rechnungsjahr 1892/93 erforderlichen Bedarfs an Papier, Schreibmaterialien und sonstigen Bureaubedürfnissen der hiesigen Kommunal- und Polizeiverwaltung, soll unter den im Stadtkretariat einzusehenden Bedingungen an den Mindestfordernden vergeben werden.

Bezügliche Angebote sind unter **Beifügung von Proben bis 31. März d. Js.** an das **Stadtkretariat** einzureichen.

Die Lieferung erstreckt sich auf ca. 4 Ries Briefpapier, 16 Ries Kanstel-Papier, 109 Ries Conceptpapier, — a Ries 1000 Bogen — 280 Bog. Register-Papier, 2250 Bog. Packpapier, 1800 Bog. Alfenbedel-Papier, 1800 Bogen Bismappier bezw. Löschcarton, 94 Duzend Bleistifte, 9 Duzend Rothstifte, 18 Duzend Blaustifte, 214 Groß Stahlfedern, 28 Duzend Stahlfederhalter, 36 Fläschchen rote Tinte, 82 Fläschchen Stempelfarbe, 4 Kilo Oblaten, 46000 Stück Briefumschläge verschiedener Größe.
Halle (Saale), den 23. März 1892.

Der Magistrat.

Die am 1. f. Mts. fälligen Zinscheine der von **Vau** Unternehmern und **Gansbesitzern** u. f. w. für **Strassen-Ausbau**, von **Pächtern** künftiger Grundstücke und von **Unternehmern** u. f. w. unterpfändlich hinterlegten **Werthpapiere** und der, **verschiedenen Orts- u. p. p. Krankenkassen** zugehörigen **Gefallen** werden von jetzt ab während der nächsten Wochen in **unserer Depositalkassa**, Rathhaus, Zimmer 6, gegen **Dauirückstellung** und **Vorzugsung** der **vertheilten Depositalprotokolle** **Ausgabe** ausbehalten.

Wir **fordern** die **Empfangsberechtigten** auf, besagte **Zinscheine** bei **Vermeidung kostenpflichtiger Insendung** innerhalb der **nächsten 14 Tage** bei der **genannten Dienststelle** abzuholen.
Halle a. S., den 23. März 1892.

Der Magistrat.

Zu **Vertheilung** des am 7. und 8. Mts. auf dem **hiesigen Hofplatz** stattfindenden **Pferde- und Krammarktes** wird für die **betheiligten Gewerbetreibenden** bekannt gemacht, daß die **Verloosung** und **Anweisung** der **Plätze** für **Carroussells**, **Schaubuden**, **Schl. Hüden**, **Spielbuden**, **Raffezelte** und die **Buden** der **Schmalzschneidbäcker**, **Schmud-** und **Zuckerwaarenhändler** am

Dienstag den 5. April cr.

und für die **andern Handelsleute** am

Mittwoch den 6. cr.

Vormittags von 9 1/2 Uhr ab auf dem **Hofplatz** stattfinden. **Diejenigen Gewerbetreibenden**, welche in **Halle** wohnen, erhalten die **erforderlichen polizeilichen Erlaubnißscheine** am

Montag den 4. April

Dienstag den 5. April

während der **Nachmittags-Verloosungen** von 3 bis 6 Uhr im **Büreau** der **Marktpolizei**, Zimmer Nr. 62 des **Polizei-Verwaltungs-Gebüudes** **Rathhausgasse** Nr. 20

die **übrigen Gewerbetreibenden** am

Dienstag den 5. April

Mittwoch den 6. April

von **früh 8 Uhr** ab auf dem **Hofplatz**. **Zum Empfang** der **Erlaubnißscheine** sind die **Gewerbetreibenden resp. Steuergettel** mitzubringen und vorzulegen.

Hinsichtlich des **Verpandels** wird nochmals **darauf** hingewiesen, daß **nur Pferde** zu **Markte** gebracht werden dürfen.
Halle a. S., den 20. März 1892.

Die Polizei-Verwaltung.

Unter den auf der **ehemaligen Siedendarre** untergekommen, dem **Verhändler Joseph Frank** hier gehörenden 6 **Döfeln** ist die **Maul- und Klauenseuche** ausgebrochen und das **Gehöft** in **Isolirung** unter **Sperr** gestellt.
Halle a. S., den 23. März 1892.

Die Polizei-Verwaltung.

Unter **Verzugsnahme** auf § 3 der **Marktordnung** vom 25. Mai 1880 wird hierdurch unter **Zustimmung** der **Gemeinde-Vorhörde** angeordnet, daß der **Markthandel** mit **Getreide** und **Hilfsfrüchten** in **größeren Quantitäten** vom 1. April dieses Jahres ab **nicht mehr** in der **Mansfelderstraße** zwischen der **Klaus** und **Schiffbrücke** sondern in der **Dreßhauptstraße** wärslich des **neuen Marktplatzes** in der **Halle** zwischen **Dreßhauptstraße** und **Gerbergasse** stattfinden.
Halle a. S., den 23. März 1892.

Die Polizei-Verwaltung.

Hausbesitzer, welche Wohnungen zu vermieten haben, wollen dieselben gefälligst anmelden in der

Bohnungsnachweis-Stelle

d. **Haus- und Grundbesitzer-Vereins**, **Brüderstr. 6.**

(Nummernbuch geöffnet.)

§. Miether bequemste Auskunft. Benutzung f. Jedermann.

VI. Marienburg Geldlotterie

Zieh. in Danzig am 28. u. 29. April 92.

Loose a 3 M. (Porto u. Gewinnliste 20 Pfg.) empfiehlt u. versendet das mit dem Verkauf der

Loose betraute General-Debit

Carl Heintze.

Berlin W.,

Unter den Linden 3.

Auswärtige bitte ich die Bestellung unter deutlicher Angabe der Adresse auf den Abschnitt der

Postanweisung aufzuschreiben.

3372 Gewinne = 375 000

Gewinne:

baar und ohne Abzug.

1 Gew. a 90 000 = 90 000 M.

1 " a 30 000 = 30 000 "

1 " a 15 000 = 15 000 "

2 Gew. a 6 000 = 12 000 "

5 " a 3 000 = 15 000 "

12 " a 1 500 = 18 000 "

50 " a 600 = 30 000 "

100 " a 300 = 30 000 "

200 " a 150 = 30 000 "

1000 " a 60 = 60 000 "

1000 " a 30 = 30 000 "

1000 " a 15 = 15 000 "

Wildhagen'sche Frauen-Industrie- u. Kunstgewerbe-Schule,

Handarbeit-Lehrerinnen-Seminar.

Töchter - Pensionat,

HALLE a. S., Heinrichstrasse No. 1.

Unterrichtsfächer in **Cursen** für **Handnähen**, **Kunsthandarbeiten**, **Musterzeichnen**, **Maschinennähen**, **Wäschezuschnneiden**, **Schneidern**, **Putzmachen**, **Buchführung**. -- Auf Wunsch werden auch **Privatzirkel** eingerichtet. -- **Deutsch**, **Literatur** u. **fremde Sprachen**. **Koch- und Haushaltungskurse** nur für **Pensionärinnen**. **Unterricht** im **künstlerischen und kunstgewerblichen Zeichnen** und **Malen**. Die **neuen Curse** beginnen am **1. April**. Nähere **Auskunft**, **Prospecte** und **Meldungen** durch die **Vorsteherin Frau Elise Gehrts-Wildhagen**.

Mehlverkaufsstelle der **Ammendorfer Mühlenwerke Mansfelderstr. 4.** **Engrospreise**. **Spezialität: Reines Roggenmehl, pr. Weizenmehl.**

Gummi-Waaren-Fabrik von **S. Renée, Paris.**
Feinste Spezialitäten.
Zollfreier Versand durch **W. H. Mielek, Frankfurt a. M.**
Spezial-Preisliste in verschloß. Couvert ohne Firma gegen Eins. von 20 $\frac{1}{2}$ in Briefmark.

Grude-Cok in vorzüglichster Qualität
Sachsse & Co.,
Halle a/S., Magdeburgerstr. 31.
Fertigbröten Nr. 408.

Die Modenwelt.
Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.
Jährlich 24 Nummern mit 250 Schnitt. Preis jährlich mit L. 25 Mark. = 75 Mk.

Enthält jährlich über 2000 Abbildungen von Toilette, — Handarbeiten, 12 Beilagen mit 250 Schnittstücken und 250 Verzinsungen. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten (Zigs. Katalog Nr. 5845). Probeummern gratis u. franco bei der Expedition Berlin W. 35. — Wien I, Operngasse 5.

Ein gr. Zughund zu verkaufen. **Liebenauerstr. 5** im Laden.

Pianos, Harmoniums zu **Fabrikpr.**, **Beitz's**, 15jähr. Garantie. **Frcs. Probespiel** bewilligt. **Preisliste** u. **Zeugnisse** stehen zu **Densten**.
Pianosfabrik Georg Hoffmann, **Kommandantenstraße 20.** **Berlin SW. 19.**

Leere Blechdosen von **Meißler's** **Rundermehl**, **große u. kleine**, **laut**.

A. Steinbach, **Königstraße 16.**

Eine **geprüfte, erfahrene Krankenpflegerin**

empfiehlt sich den **gehörten Herrschaften**. **Grß. Off. u. Z. 10** in der **Erped. d. Bl.** erbeten.

Mädchen welche **suchen** können u. **Hausmädch.** u. **gut. Büch. f. u. S. ell. d. Fr. Klar, Fleißberg 1.**

zu **juugen Materialist.** w. f. **Lehr.** **Dit.** **beendet**, **wird** **1. Apr.** **ab. ipät.** **Erhaltung** **unter** **best.** **Ansprüchen** **abererger** **Behandlung** **des.** **Off.** **niederzulagen** **G. Sch.** **120** **Postlagernd** **Bad** **Siska.**

Zu **vermieten**

Laden m. Ladenstube **Wohnung** **I. Etg.** **lo. o. ipät.** **Brüderstr. 5.**

Magdeburgerstr. 34 **ist** **die** **I. Etage**, **5** **Stuben**, **2** **Kammern**, **Bad** **und** **Zubehö.** **zu** **außergewöhnlich** **billigen** **Preis** **zu** **vermieten.** **Näheres** **Gr. Ulrichstr. 57.**

Familien-Nachrichten. **Statt** **jeder** **besonderen** **Meldung!**

Heute **Nachmittag** **3 1/4** **Uhr** **entschied** **sanft** **nach** **längeren** **schweren** **Leiden** **unsere** **herzinnig** **geliebte** **Mutter** **und** **Großmutter**, **die** **Frau** **Bentiere**

Wilhelmine Henze, **geb** **Schulze**

in **ihrem** **77.** **Lebensjahre**. **Dies** **theilen** **hierdurch**, **um** **stilles** **Beileid** **bittend**, **liebetrübt** **mit**

Die **trauernden** **Hinterbliebenen.** **Halle** **a/S.**, **d.** **23.** **März** **1892.**